

Friedhelm Adorf jagt Medaillen

Leichtathletik LG Sieg mit guten Aussichten bei der westdeutschen Hallenmeisterschaft

■ **Region.** Die besten Senioren-Leichtathleten Westdeutschlands ermitteln am morgigen Sonntag in Düsseldorf ihre diesjährigen Hallenmeister. Andreas Lautner, Heinz Zantopp und Friedhelm Adorf vertreten die Farben der LG Sieg bei den Titelkämpfen am Rhein. Die Vorleistungen lassen bei allen drei Sportlern hoffen, dass sie mit Medaillen im Gepäck die Heimreise antreten. Andreas Lautner startet in der Altersklasse M 50 um 14.20 Uhr über 800 Meter. Im 17 Läufer starken Teilnehmerfeld hat Lautner mit einer Zeit von 2:16,94 Minuten die bislang zweitbeste Saisonleistung aufzuweisen. Schneller lief lediglich Karl-Otto Wilhelm vom SV Brackwede. Wenn Lautner auf die Bahn geht, hat Heinz Zantopp seinen Wettkampf bereits absolviert. Um 10.40 Uhr sprinten die M 60er über 60 Meter. Auch Zantopp tritt mit der zweitbesten Mel-

dezeit (8,60 Sekunden) hinter Jochen Meyer (TSV Kirchlinde) an.

Friedhelm Adorf nimmt in Düsseldorf ein stattliches Programm auf sich. Um 10 Uhr geht's für ihn in der Altersklasse M 70 mit dem 60-Meter-Sprint los, 80 Minuten später findet der 200-Meter-Lauf statt und ab 13.30 Uhr stellt sich Adorf in der Weitsprung-Konkurrenz. Der sechsfache Medaillengewinner der Senioren-Weltmeisterschaft von Porto Alegre hat bei einer neuerlichen Medaillenjagd sicherlich gute Karten. In allen drei Konkurrenzen, an denen der Altenkirchener teilnimmt, steht er mit der besten Saisonleistung an der Spitze – und das sehr deutlich. Über 60 Meter lief er 0,39 Sekunden schneller als der Pulheimer Hans-Volker Friederichs, über 200 Meter war er 2,72 Sekunden schneller als Friederichs. Im Weitsprung hält der Altenkirchener mit



Über 60 Meter, 200 Meter und im Weitsprung in Düsseldorf am Start: Friedhelm Adorf.

Foto: Birkenstock

4,68 Metern die aktuelle Bestmarke – 95 Zentimeter liegt Eike Hertel (Pulheimer SC) als Zweiter deutlich zurück. In der Vorbereitung auf die Meisterschaft machte

Friedhelm Adorf gemeinsam mit weiteren Athleten der LG Sieg gezwungenermaßen bereits Station in Düsseldorf. Weil zwischen den Jahren durch die geschlossenen

Sporthallen im Kreis Altenkirchen in der Heimat nicht an Training zu denken war, entschlossen sich die Sportler zu einem Kurztrainingslager am Rhein. René Weiss

Der Meister ist zurück in der Bärenhöhle

Eishockey Neuwied vor erstem Heimspiel in der Oberliga-Pokalrunde

■ **Neuwied.** Das lange Warten hat ein Ende: 28 Tage nach dem Meisterstück der Bären in Kassel zum Abschluss der Meistrunde in der Eishockey-Regionalliga West steht der EHC Neuwied am Sonntagabend ab 19 Uhr wieder auf heimischem Eis. Gegner im ersten Heimspiel der Oberliga-West-Pokalrunde ist die Grefrather EG. „Die Motivation ist ungebrochen, die Jungs sind unheimlich heiß darauf, endlich wieder zu trainieren und zu spielen“, sagt EHC-Trainer Arno Lorsch, der sich auch auf ein Wiedersehen mit den treuen Bären-Fans freut: „Gegen Grefrath erwarte ich zunächst einmal eine nette Begrüßung durch die Fans. Ich glaube, da können wir uns alle drauf freuen. Wir können uns aber auch auf ein gutes Spiel freuen.“ Die Spiele Neuwied gegen Grefrath waren immer sehr interessant. Natürlich ist Grefrath der Favorit, das hat diese Mannschaft in ihren jüngsten Spielen klar dokumentiert. Grefrath hat viel investiert und einen starken Kader. *tn*

Talente an der Platte werden gesichtet

Tischtennis Nachwuchs kann sich in Altenkirchen präsentieren

■ **Altenkirchen.** Im Februar veranstaltet der Tennisverband Rheinland regionale Jüngstentscheidungen. Eine der insgesamt vier Sichtungsveranstaltungen im TVR-Gebiet findet am Donnerstag, 13. Februar, 17 bis 18.30 Uhr, in der Tennishalle der ASG Altenkirchen statt. Teilnahmberechtigt sind Kinder der Jahrgänge 2006 und jünger, die bereits erste Erfahrungen im Tennis sammeln konnten. Meldeschluss ist am Montag, 3. Februar. Weitere Sichtungsveranstaltungen finden am 10. Februar (17 bis 18.30 Uhr) in Trier, am 11. Februar (16 bis 17.30 Uhr) in Kirn und am 14. Februar (15.30 bis 17 Uhr) im Landesleistungszentrum in Koblenz statt. Informationen und Ausschreibungen sind beim Tennisverband Rheinland unter der Telefon-Nummer 0261 / 953110 oder im Internet unter www.tennisverband-rheinland.de erhältlich.

Das Jahresprogramm des LSB ist erschienen

Info-Broschüre Thema Ehrenamt steht in Mittelpunkt – Viele Infos für Übungsleiter, Vereinsmanager und Co.

■ **Region.** Zum fünften Mal legt der Landessportbund Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit den Sportbünden aus der Pfalz, Rheinhessen und dem Rheinland sowie seiner Sportjugend, seinem Bildungswerk und den beteiligten Fachverbänden ein gemeinsames Jahresprogramm vor. Auf 52 Seiten finden sich zahlreiche interessante Veranstaltungen, informative Programme und innovative Projekte.

Nicht von ungefähr steht das Jahresprogramm unter der Über-

schrift „Ehrenamt tut gut!“. Es richtet sich mit ausgewählten Veranstaltungen besonders an die, die sich ehrenamtlich im Sport engagieren, sich bestens auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vorbereiten, an Übungsleiter, Vereinsmanager und viele weitere Helfer. Sie sind es, die mit ihrer Arbeit den Sport nicht nur als Gemeinschaft zusammenhalten, sondern auch seinen Mehrwert ausmachen.

Bürgerschaftliches Engagement, die Bereitschaft im Dienst der Ge-

sellschaft Verantwortung zu übernehmen, dort anzufassen, wo staatliche Daseinsfürsorge an ihre Grenzen stößt, ist und bleibt unverzichtbar für das Funktionieren der Gesellschaft. Genau da aber stellen sich heute Probleme ein. Es bedarf neuer Konzepte, neuer Motivation, moderner Angebotsformen, um Menschen für die Mitarbeit im Sportverein zu gewinnen. Wie setzt man die große Herausforderung Inklusion im Sport um? Wie wirken sich demografische

Entwicklungen auf die Vereine aus? Entsprechen die Sportstätten noch den Anforderungen? Wie geht Leistungssport, Schule, Ausbildung zusammen? Das Jahresprogramm bringt Anregungen, Vorschläge und auch Lösungen.

➕ Das Jahresprogramm kann kostenlos angefordert werden bei: Landessportbund Rheinland-Pfalz, Michael Heinze, Tel.: 06131/2814-141, E-Mail: m.heinze@lsb-rlp.de

Ly, Flemming und Richter spielen für den TTVR



■ **Weitefeld/Mendig.** Beim Future-Cup des Deutschen Tischtennis-Bundes in der Kreissporthalle Mendig, wo an diesem Wochenende 16 Tischtennis-Verbände mit je einem Jungen- und Mädchen-Team hinter der Platte stehen, sind auch drei Talente des TuS Weitefeld-Langenbach mit von der Partie: Filip Flemming, Eric Ly (Foto) und Paul Richter bilden dabei drei Viertel der Rheinland-Mannschaft, die durch Janosch Bresler vom TTC Karla komplettiert wird. Vor den Augen von Eva Jeler, die das Turnier in ihrer Funktion als Bundestrainerin im DTTB-Nachwuchsbereich auch zur Sichtung nutzt, will der Tischtennis-Nachwuchs der Jahrgänge 2002 und jünger natürlich eine gute Figur abgeben. Der Future-Cup beginnt am heutigen Samstag um 9 Uhr, die Spiele der Finalrunde sind am Sonntag von 13.30 Uhr an. *rwe*

Foto: byjogi

Etzbach versucht das Spitzenteam aus Andernach zu ärgern

Volleyball SSG ist in der Verbandsliga beim Auswärtsspiel am Sonntag krasser Außenseiter

■ **Etzbach.** Wenn Jana Radermacher von der SSG Etzbach nach den Stärken der DJK Andernach gefragt wird, dann zählt sie fast alle Eigenschaften auf, die im Volleyball eine Rolle spielen. „Andernach spielt schnell, ist stark in der Annahme und auch im Angriff“, erinnert sie sich an das Hinspiel gegen die Mannschaft vom Rhein, das die SSG mit 0:3 verlor (18:25, 12:25, 14:25). Am Sonntag stehen sich beide Mannschaften in der Verbandsliga wieder gegenüber. Um 15 Uhr fliegt der erste Ball in der Halle der Berufsbildenden

Schule in Andernach über das Netz. 0:3-Niederlagen, wie es im Hinspiel eine für Etzbach setzte, sind für Andernacher Gegner in dieser Saison regelmäßig an der Tagesordnung. Der unangefochtene Tabellenführer gab in acht Spielen gerade einmal zwei Sätze ab. „Sie dominieren einfach diese Saison“, schickt Jana Radermacher reichlich Anerkennung in Richtung des Kontrahenten.

Für die Etzbacherinnen, die mit zehn Punkten auf Tabellenplatz sechs stehen, kann die Devise nur lauten, sich so teuer wie möglich zu verkaufen. „Vielleicht können wir ja einen Satz holen. Wir wollen auf jeden Fall unser Bestes geben und Andernach etwas ärgern“, erklärt Radermacher, was sie und ihre Mitspielerinnen sich vorgenommen haben. Weil sie sich allerdings der Andernacher Stärke ganz ge-

nau bewusst sind, will die SSG-Zuspielerin die Beurteilung nicht unbedingt nur am Ergebnis festmachen: „Wenn wir gut dagegenhalten und eine entschlossene Leistung zeigen, können wir zufrieden sein.“ Im ersten Spiel nach der Winterpause stehen der SSG alle Spielerinnen zur Verfügung. Ob das gegen Andernach reicht, bleibt allerdings abzuwarten... René Weiss

Volleyball

Frauen-Verbandsliga Rheinland

1. DJK Andernach	8	24: 2	24
2. TuS Holzgerath	8	20:13	16
3. PSV Wengerohr	8	17:12	14
4. TV Feldkirchen	8	16:13	13
5. TV Lützel	8	17:16	12
6. SSG Etzbach	8	13:18	10
7. TV Vallendar II	8	11:19	8
8. TG Trier	8	10:19	8
9. TV Ehrang	8	7:23	3

Das beste Frauenturnier im Bundesland

Hallenfußball Zweit- und Regionalligisten treten in Montabaur an

■ **Montabaur.** Drei Zweitligamannschaften, sieben Top-Regionalligisten, mehrere U 17- und U 19-Nationalspielerinnen, ehemalige Bundesligaspieler als Trainer an der Bande – der „DBL-Super-Cup“ hat sich seine Spitzenposition als bestbesetztes Frauenfußball-Hallenturnier in Rheinland-Pfalz wahrlich verdient. Am Sonntag findet das Turnier in der Montabaurer Kreissporthalle bereits zum achten Mal statt. Die Vorrundenspiele beginnen um 10.30 Uhr.

Pokalverteidiger ist die TSG Hoffenheim, die nach ihrem Aufstieg in die 1. Bundesliga diesmal ihre zweite Mannschaft in den Westerwald schickt. Trotzdem ge-

hört die TSG erneut zum Favoritenkreis. Die zweite Garnitur der Kraichgauerinnen grüßt nämlich souverän von der Tabellenspitze der Regionalliga Süd und hat ihr Ziel, den Aufstieg in die 2. Bundesliga, fest im Visier. Dort spielt bereits die Reserve des deutschen Rekordmeisters 1. FFC Frankfurt, der einer der Hoffenheimer Gegner in Vorrundengruppe B ist. Eintracht Wetzlar, Bayer Leverkusen II und der FSV Jägersburg komplettieren die Gruppe. In Gruppe A spielt Turnier-Gastgeber 1. FFC Montabaur gegen den SC 13 Bad Neuenahr, den 1. FFC Niederkirchen und Eintracht Frankfurt und den MSV Duisburg II. MSV Duis-

burg im Frauenfußball – das gibt es erst seit dem Jahreswechsel, als der Deutsche Fußball-Bund die Übernahme des ehemaligen Champions-League-Siegers FCR 01 Duisburg durch den MSV bestätigte.

Der Ball fliegt aber bereits am heutigen Samstag in Montabaur. Ab 11.30 Uhr finden die Spiele im Rahmen des Mons-Tabor-Cups statt. Dabei kommen vor allem die heimischen Mannschaften wie der 1. FFC Montabaur, der TuS Ahrbach und der SV Gehlert zum Zuge. Pokalverteidiger Fortuna Freudenberg muss sich gegen insgesamt elf andere Mannschaften behaupten.

Kontakt

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion der Rhein-Zeitung:

Telefon: 02602 / 160496

E-Mail: sport.ak@rhein-zeitung.net

Kompakt

Rückrunden-Dauerkarte für die Sportfreunde

■ **Fußball.** Für die letzten neun Heimspiele der Sportfreunde Siegen im Leimbachstadion in der Regionalliga-West-Saison 2013/14 bietet der Verein wie schon im vergangenen Jahr wieder die Rückrunden-Dauerkarte an. Dauerkarten-Inhaber sparen im Vergleich zum Erwerb von Einzeltickets den Eintritt zu zwei, Sportfreunde-Mitglieder sogar zu drei Spielen. Die Preise im Einzelnen: Stehplatz 56 Euro (ermäßigt: 35 Euro), Stehplatz für Mitglieder 48 Euro (ermäßigt: 30 Euro), Sitzplatz 98 Euro (ermäßigt: 70 Euro), Sitzplatz für Mitglieder 84 Euro (ermäßigt: 60 Euro), VIP-Karte 350 Euro (VIP-Karte für Mitglieder 300 Euro). Die Rückrunden-Dauerkarten sind ab sofort in der Geschäftsstelle der Sportfreunde Siegen erhältlich. Das erste Heimspiel nach der Winterpause bestreiten die Siegener am Samstag, 8. Februar, gegen den VfL Bochum II.

Hammel unterschreibt beim TuS Erndtebrück

■ **Fußball.** Florian Hammel, der in der Jugend unter anderem bei der SG 06 Betzdorf und der Spvgg EGC Wirges das Tor hütete, wechselt mit sofortiger Wirkung zum westfälischen Oberligisten TuS Erndtebrück. Der gebürtige Hachenburger unterschrieb am Donnerstag einen Vertrag über 15 Monate. Der 23-jährige Schlussmann spielte zuletzt für den FC Homburg in der Regionalliga Südwest, kam dort seit der Verpflichtung des ehemaligen Dortmunders Edin Sancaktar allerdings nicht mehr zum Einsatz. *rwe*